



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

A 3, Landesgrenze BY/BW - Landesgrenze BW/BY

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 3

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Das Vorhaben umfasst den sechsstreifigen Ausbau der A 3 zwischen den Landesgrenzen Baden-Württemberg und Bayern bei Bettingen bzw. Dertingen im Main-Tauber-Kreis. Bisher ist ein vierstreifiger Querschnitt vorhanden.

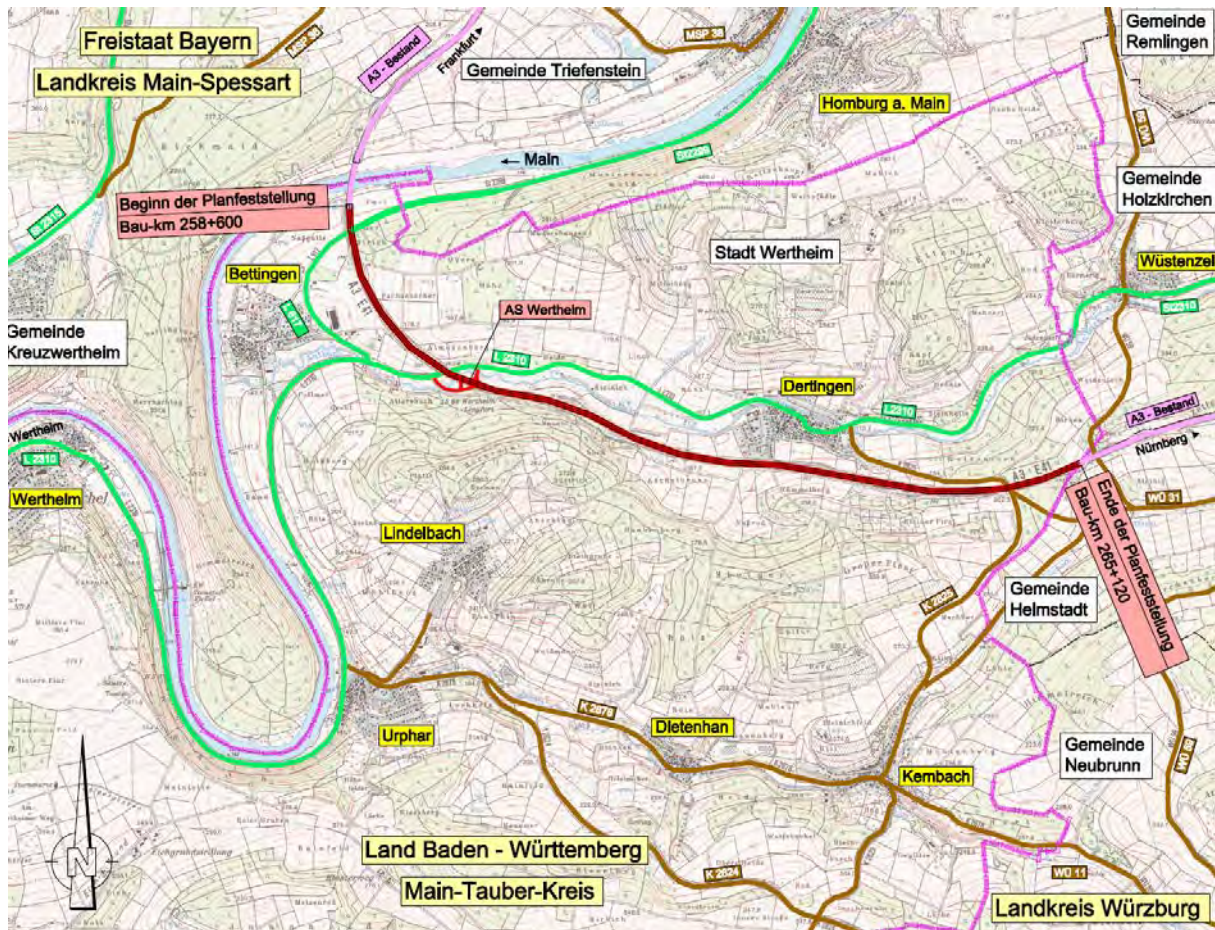
2. Projektdaten

- Länge des Streckenabschnitts: 6,6 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 50,18 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom 2. Februar 2007; Bestandskraft seit April 2007
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 58.189 Kfz/24h

3. Projektinformationen / Besonderheiten

Die Planung bis zum Planfeststellungsverfahren für den Abschnitt in Baden-Württemberg hat die bayerische Straßenbauverwaltung auf der Grundlage eines Verwaltungsabkommens durchgeführt. Die Kosten hierfür trägt das Land Baden-Württemberg. Das Planfeststellungsverfahren wurde durch das Regierungspräsidium Stuttgart durchgeführt. Über die Ausführungsplanung und die Abwicklung der Baudurchführung wurde zwischen Bayern und Baden-Württemberg ein weiteres Verwaltungsabkommen abgeschlossen, wonach diese Aufgaben der Freistaat Bayern wahrnimmt. Der Grunderwerb erfolgt durch das Regierungspräsidium Stuttgart.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 10, Süßen/Ost - Gingen/Ost (Ortsumgehung Gingen)

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 2

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Das Vorhaben schließt bei der AS Süßen/Ost an den 2011 fertiggestellten 2. Bauabschnitt der B 10 an und knüpft bei Gingen/Ost wieder an die bestehende B 10 an.

2. Projektdaten

- Länge: 2,7 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 14,75 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom Mai 1997; Bestandskraft 03/1998
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 18.789 Kfz/24h

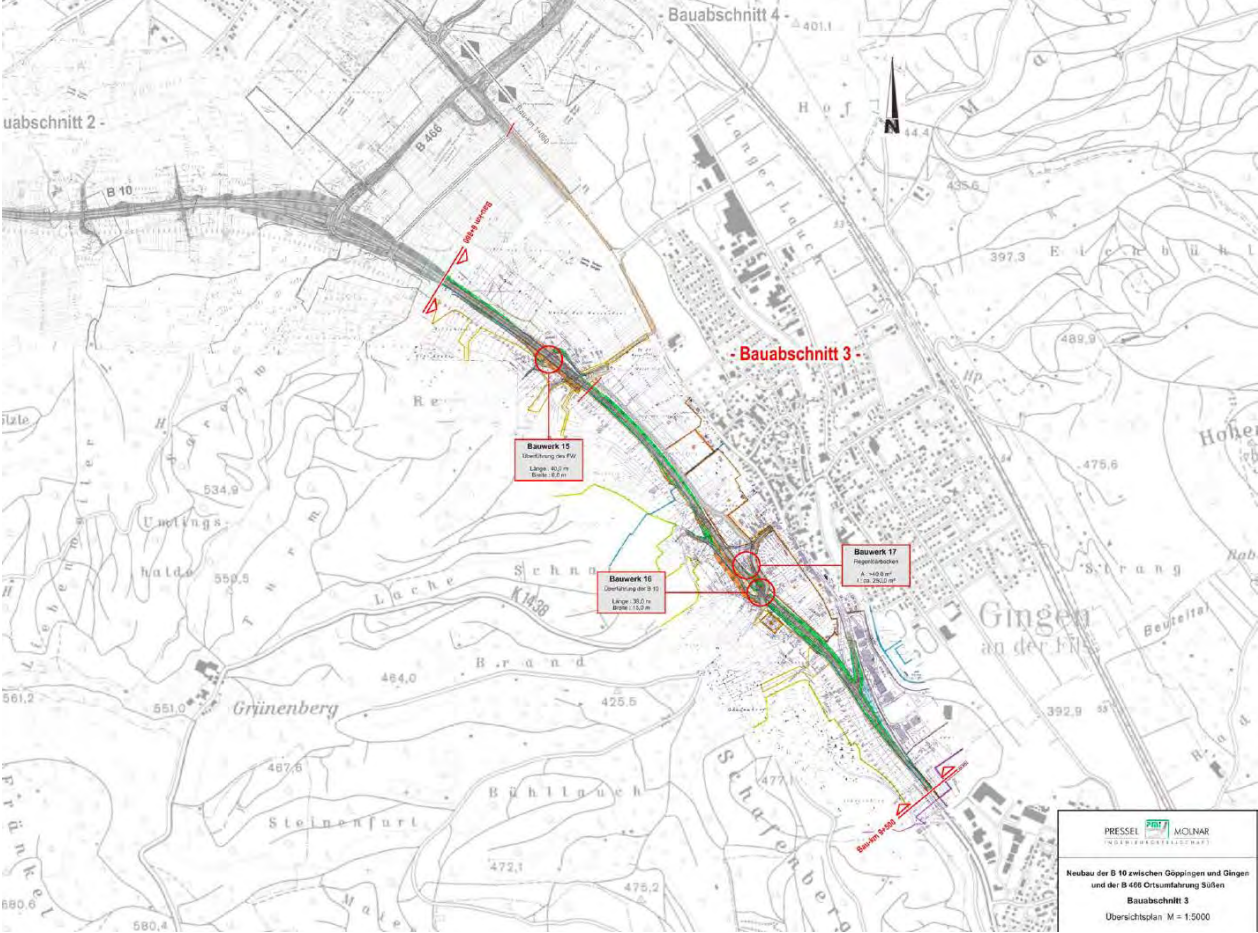
3. Projektinformationen / Besonderheiten

Der Planfeststellungsbeschluss umfasst den Neubau der B 10 zwischen Göppingen und Gingen (1. BA bis 3. BA) sowie als 4. Bauabschnitt den Neubau der B 466, Ortsumgehung Süßen (B 10neu) - Donzdorf, welche ebenfalls in die Priorisierung einbezogen ist.

Die Bauabschnitte 1 und 2 sind zwischenzeitlich fertiggestellt und dem Verkehr übergeben worden. Der 3. Bauabschnitt schließt direkt an den 2. Bauabschnitt an und knüpft bei Gingen/Ost wieder an die bestehende B 10 an.

Eine zeitlich verknüpfte Realisierung der Bauabschnitte 3 und 4 ist aufgrund eines Erdmassendefizits im 3. BA und eines Erdmassenüberschusses im 4. BA bautechnisch sinnvoll.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 14, Schwäbisch Hall (Gottwollhäuser Steige) - B 19

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 3

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Maßnahme umfasst den vierstreifigen Ausbau der Ortsdurchfahrt Schwäbisch Hall zwischen Gaildorfer Dreieck und Gottwollhäuser Steige im Landkreis Schwäbisch Hall. Im Zuge der Priorisierung wird der Bau des Weilertunnels mit Vor- und Nachlaufstrecke betrachtet.

2. Projektdaten

- Länge: 1,16 km, davon 400 m Tunnel
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 36,32 Mio. Euro
- Rechtskräftiger Bebauungsplan vom 10.06.1996
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 22.049 Kfz/24h

3. Projektinformationen / Besonderheiten

Die Gesamtmaßnahme gliedert sich in drei Bauabschnitte, wobei der 1. Bauabschnitt und der 3. Bauabschnitt zwischenzeitlich realisiert wurden. Für den verbleibenden Tunnel liegt seit Januar 2012 ein geologisches Gutachten vor.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 14, Backnang/West - Nellmersbach (1. BA bis Waldrems)

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 3

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Gesamtmaßnahme umfasst den 7,6 km langen vierstreifigen Ausbau der B 14 zwischen Backnang/West und Nellmersbach.

Die Realisierung der Gesamtmaßnahme erfolgt in verschiedenen Bauabschnitten. Im Zuge der Priorisierung wird der erste Bauabschnitt (1. BA) von Nellmersbach nach Waldrems betrachtet.

2. Projektdaten

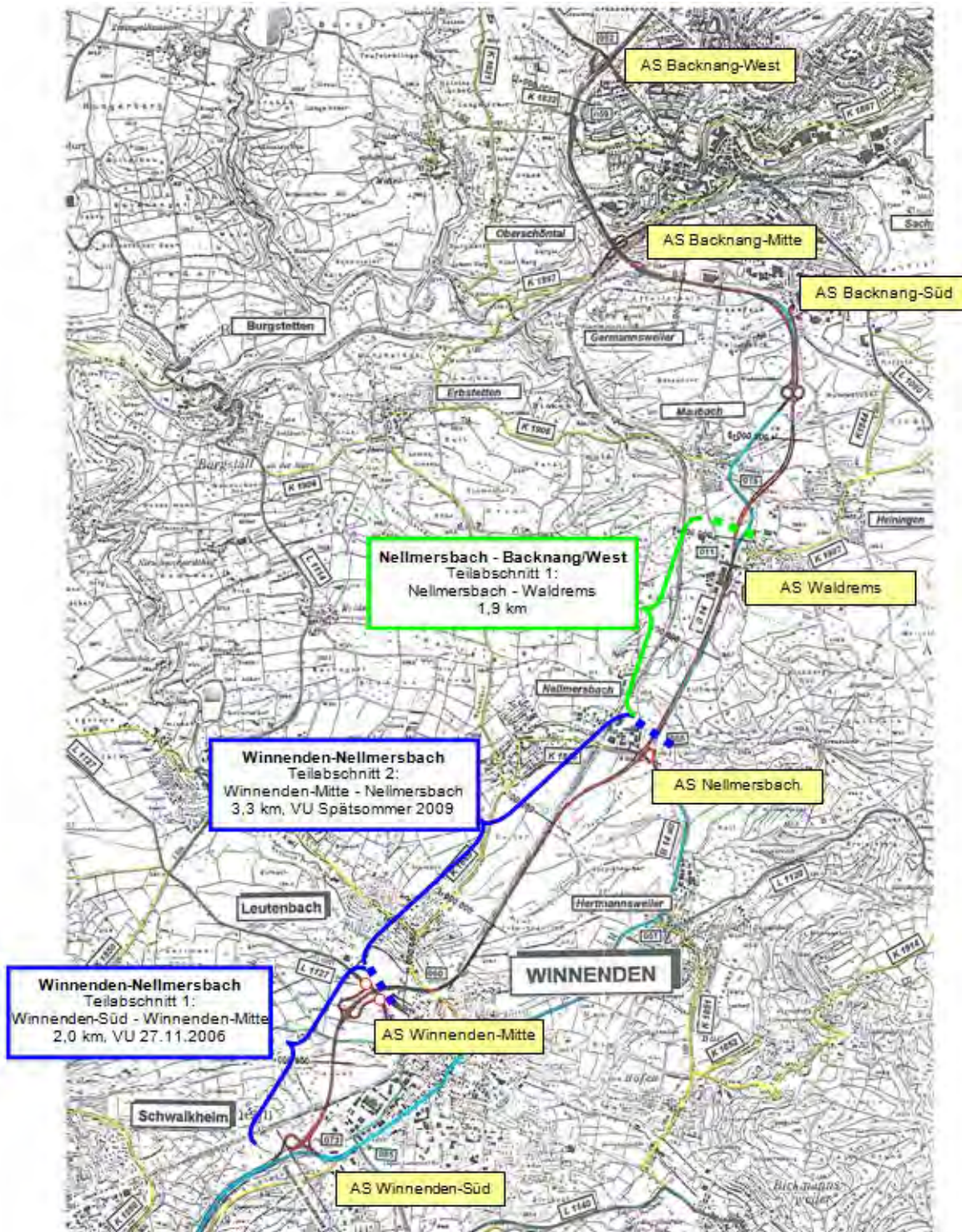
- Länge 1,9 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 38,91 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom 24.11.2005; Bestandskraft 10/2007
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 22.065 Kfz/24h

3. Projektinformationen / Besonderheiten

Der 1. Bauabschnitt schließt an den am 21.09.2009 dem Verkehr übergebenen Ausbauabschnitts Leutenbach/Nellmersbach an. Die Verknüpfung des 1. Bauabschnitts mit der alten B 14 erfolgt auf halber Strecke zwischen den Backnanger Teilorten Waldrems und Maubach.

Ein wesentliches Bauwerk des 1. Bauabschnitts ist der rund 135 m lange Tunnel in Waldrems. Auf dem Tunnel liegt ein Kreisverkehrsplatz, der die B 14 mit dem nachgeordneten Straßennetz in Waldrems verknüpft.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 27, Ortsumgehung Behla

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 3

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Maßnahme umfasst den zweistreifigen Neubau der Ortsumgehung Behla im Zuge der B 27 im Schwarzwald-Baar-Kreis.

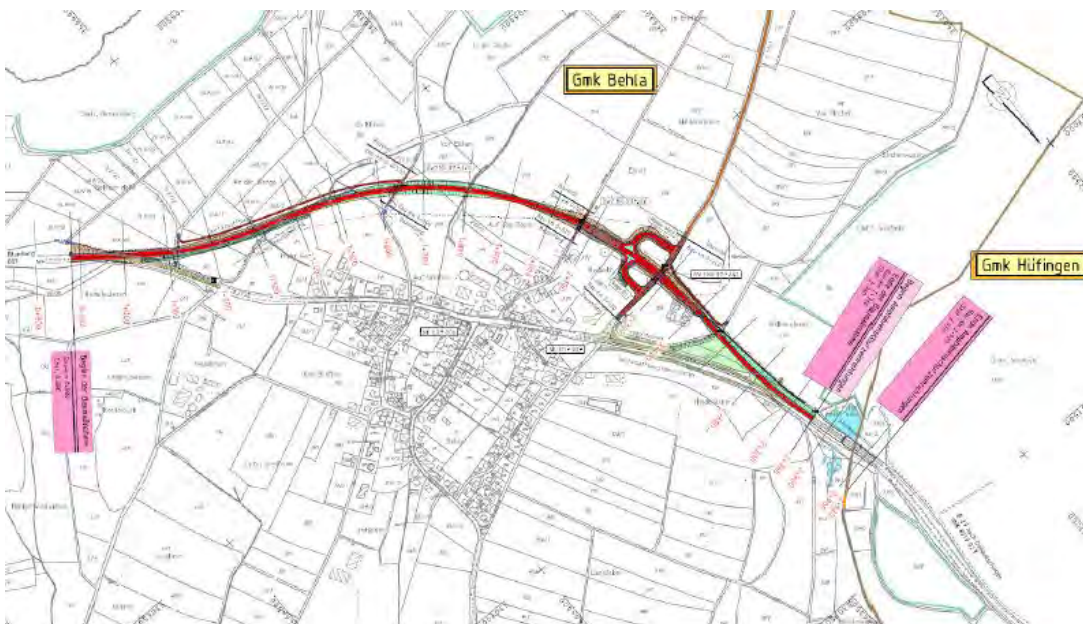
2. Projektdaten

- Länge der Ortsumgehung: 1,88 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 4,96 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom 22.02.2011; Bestandskraft 04/2011
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 12.106 Kfz/24h

3. Projektinformationen / Besonderheiten

Im Jahr 2011 wurden bereits Vorarbeiten für den Bau getroffen. Vor Ort wurde bereits eine Gasleitung verlegt, so dass diese außerhalb der Trasse verläuft.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 28, Rottenburg - Tübingen (L 370 alt), 2. Bauabschnitt

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 2

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Gesamtmaßnahme umfasst den zweistreifigen Neubau der B 28a zwischen dem südwestlichen Stadtrand von Tübingen und dem Osten der Stadt Rottenburg im Landkreis Tübingen. Die Maßnahme stellt einen Lückenschluss zwischen den bereits realisierten Abschnitten dar. Ziel ist es, die Verkehre von der Landesstraßen 371 und 370 auf der neuen B 28a zu bündeln.

Im Zuge der Priorisierung wird der noch zu realisierende Mittelabschnitt (2. BA) betrachtet.

2. Projektdaten

- Länge: 7,1 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 26,86 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom 10.12.1999; Bestandskraft 02/2009
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 14.781 Kfz/24h

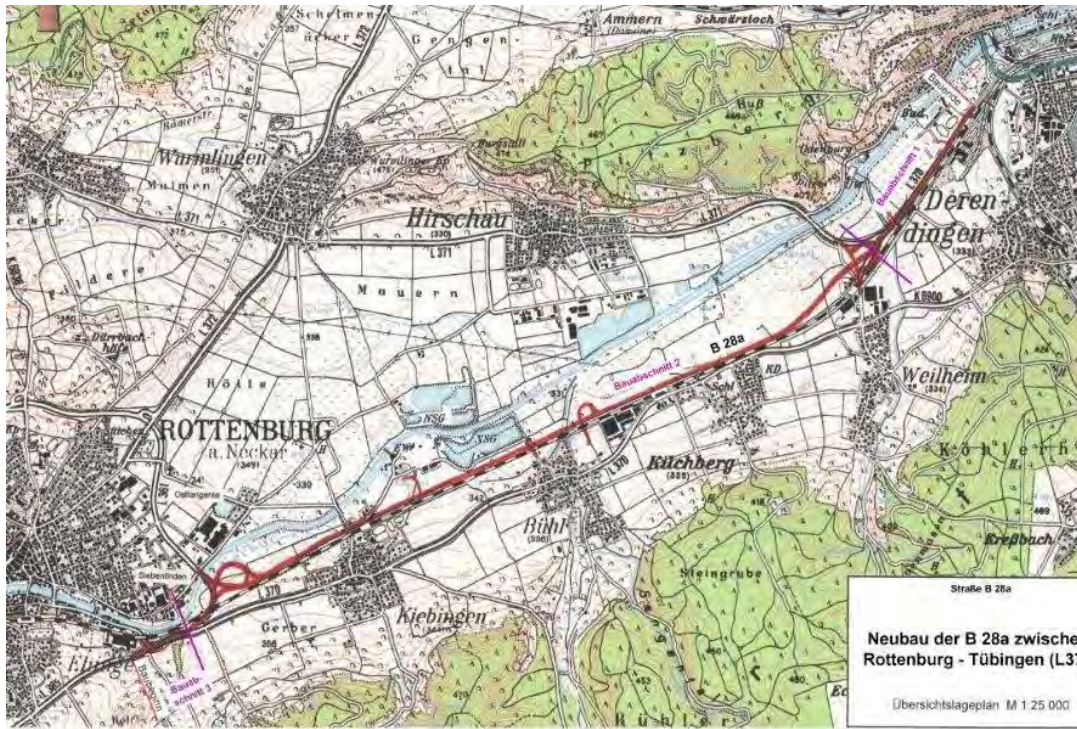
3. Projektinformationen / Besonderheiten

Die Maßnahme findet bei den BürgerInnen in den betroffenen Ortsdurchfahrten (Hirschau, Wurmlingen, Weilheim, Kilchberg, Bühl, Kiebingen) mehrheitlich Zustimmung und wird durch befürwortende Bürgerinitiativen aktiv begleitet.

Der Stadtteil Kiebingen der Stadt Rottenburg sowie eine BI wünschen eine deutliche Tieferlegung der Trasse in einer Grundwasserwanne mit einer Überführung der Neckarstraße im Bereich des Festplatzes Kiebingen. Auch in Bühl setzt sich eine BI für eine Tieferlegung der Trasse ein. Mit der bisherigen Trassierung der B 28 sind die gesetzlichen Vorgaben (u.a. zum Lärmschutz) eingehalten.

Die Entscheidung über eine an den Bundestag gerichtete Petition zu o.g. Sachverhalt steht noch aus.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 29, Essingen - Aalen

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 3

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Maßnahme umfasst den vierstreifigen Ausbau der B 29 zwischen Essingen und Aalen im Ostalbkreis.

Die Maßnahme schließt räumlich an die ebenfalls in die Priorisierung einbezogene B 29, Ortsumgehung Mögglingen an.

2. Projektdaten

- Ausbaulänge 3,5 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 34,65 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom Dezember 2002; Bestandskraft 03/2003; Verfall der Planfeststellung im März 2013; Verlängerung des Beschlusses ist möglich
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 19.767 Kfz/24h

3. Projektinformationen / Besonderheiten

Die Gemeinde Essingen hat als Fördermaßnahme 2009 die Ortsverbindungstraße Stockert-Ost (OVS) realisiert, die nach erfolgtem vierstreifigen Ausbau der B 29 zwischen Essingen und Aalen den nicht motorisierten und landwirtschaftlichen Verkehr aufnehmen soll. Darüber hinaus ist die OVS während des Ausbaus der B 29 als Umleitungsstrecke vorgesehen.

Derzeit wird geprüft, wie der Verfall der Planfeststellung im März 2013 verhindert werden kann.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 29, Ortsumgehung Mögglingen

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 3

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Maßnahme umfasst den vierstreifigen Neubau der Ortsumgehung Mögglingen im Zuge der B 29 im Ostalbkreis. Der ebenfalls in die Priorisierung einbezogene Ausbau zwischen Essingen und Aalen schließt unmittelbar am östlichen Bauende der Maßnahme an.

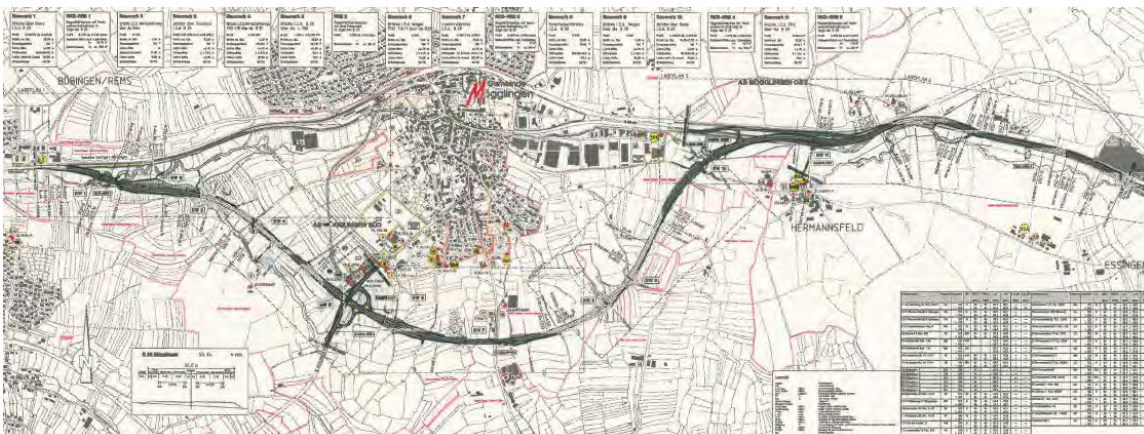
2. Projektdaten

- Länge der Ortsumgehung: 6,9 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 66,85 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom September 1999; Bestandskraft 02/2001; verlängert am 23.01.2006
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 19.767 Kfz/24h

3. Projektinformationen / Besonderheiten

2010 / 2011 wurde eine Wirtschaftswegüberführung erstellt, die eine Lücke im vorhandenen Wirtschaftwegenetz schließt und eine günstigere Anbindung des landwirtschaftlichen Verkehrs an die B 29 ermöglicht. Ein Verfall der Planfeststellung ist nicht mehr möglich.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 30, Ortsumgehung Ravensburg, 6. BA

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 1

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Bei der Maßnahme handelt es sich um den letzten Bauabschnitt der Ortsumgehung von Ravensburg. Durch den Bau ergibt sich eine deutliche Verkehrs-, Lärm- und Schadstoffentlastung im südlichen Stadtgebiet von Ravensburg. Sie bildet den Abschluss der in den 1980-er Jahren begonnen abschnittsweisen Realisierung der Ortsumgehung von Ravensburg.

Der Neubau erfolgt von der bestehenden Anschlussstelle Ravensburg/Süd (Knoten B 30/B 33) bis zur künftigen Anschlussstelle Karrer zweibahnig. Im Anschluss daran erfolgt der Neubau einbahnig.

2. Projektdaten

- Länge der Ortsumgehung: 5,529 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 55,11 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom 18.12.2005; Bestandskraft 02/2006
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 25.797 Kfz/24h

3. Projektinformationen / Besonderheiten

Als Vorwegmaßnahme (Auflage aus dem Planfeststellungsbeschluss) wurde die Schussen (Gewässer) in den Jahren 2006/2007 verlegt. Im Anschluss wurde die naturnahe Bepflanzung der verlegten Schussen ausgeführt.

Darüber hinaus wurde eine Gasfernleitung auf einer Länge von ca. 2,6 km in 2007 umgelegt und weitere Vorwegmaßnahmen durchgeführt.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 31, Überlingen/West - Überlingen/Ost

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 2

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Der Neubau der B 31 zwischen Stockach und Überlingen ist Bestandteil der Netzkonzeption zur Neuordnung des klassifizierten Straßennetzes am nördlichen Bodenseeufer („Planungsfall 7.5“). Ziel der Netzkonzeption ist es, die Verkehrsströme auf den Hauptachsen der B 30 neu und der B 31/ B 31 neu zu bündeln. Der Teilabschnitt Stockach – Überlingen (BA 2b) umfasst die zweistreifige Fortführung des fertig gestellten Abschnitts der B 31 im Bereich des Anschlusses der K 7786 bis zum Anschluss der B 31 alt östlich von Überlingen.

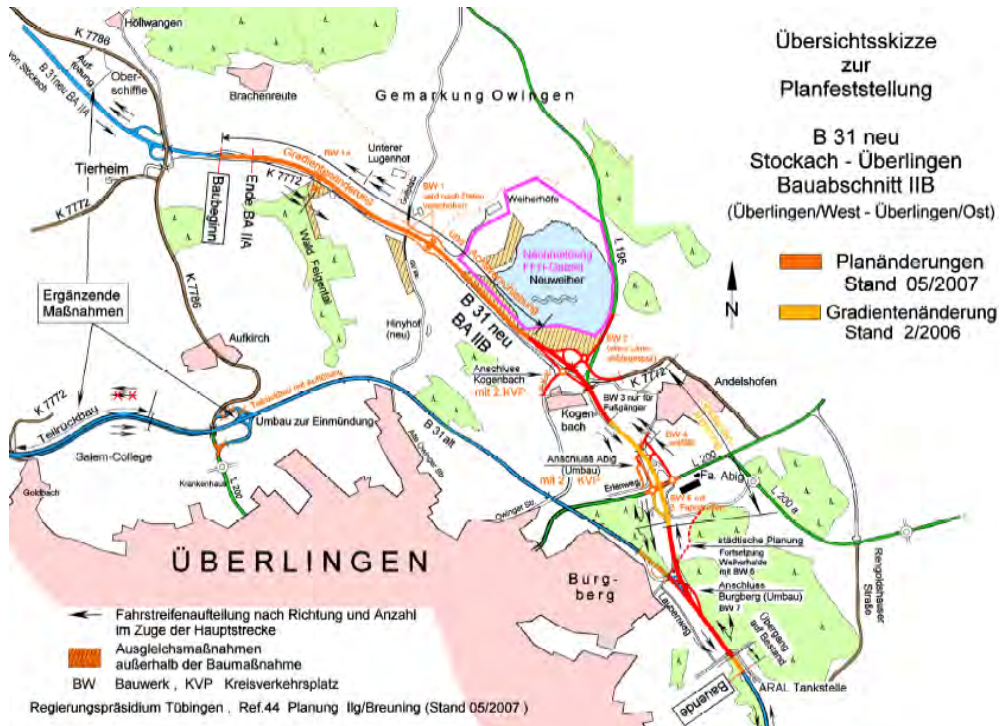
2. Projektdaten

- Länge der Ortsumgehung: 4,5 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 32,31 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom 16.02.2009; Bestandskraft 22.07.2010
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: $DTV_{2010} = 12.645 \text{ Kfz/24h}$

3. Projektinformationen / Besonderheiten.

Im Jahr 2020 findet die Landesgartenschau in Überlingen statt.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 31, Immenstaad - Friedrichshafen/Waggershausen

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 1

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Das Vorhaben ist ein wesentlicher Teilabschnitt der Netzkonzeption zur Neuordnung des klassifizierten Straßennetzes am nördlichen Bodenseeufer („Planungsfall 7.5“). Die Straßenbaumaßnahme schließt im Bereich Immenstaad/Grenzhof an die bestehende B 31 an. Sie umfährt vierstreifig die Teilorte Fischbach, Spaltenstein und Schnetzenhausen (Stadt Friedrichshafen) jeweils nördlich und endet im Osten an dem in Friedrichshafen bereits ausgebauten Knotenpunkt Colsmannstraße. Im Bereich Waggershausen ist ein zweibahniger Tunnel vorgesehen.

2. Projektdaten

- Länge der Ortsumgehung: 7,12 km
- Voraussichtliche Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 106,43 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom 27.06.2008; Bestandskraft 05/2010
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 24.068 Kfz/24h

3. Projektinformationen / Besonderheiten

Im Verfahren hat die Stadt Friedrichshafen eine Verlängerung des 600 m langen Tunnels bei Waggershausen um 100 m gewünscht und per Gemeinderatsbeschluss mittlerweile bestätigt. Auf Basis einer Planungsvereinbarung wird die Stadt die Mehrkosten für die Tunnelverlängerung auf 700 m übernehmen. Hierzu ist ein ergänzendes Planfeststellungsverfahren vorbehaltlich der Zustimmung des Bundes durchzuführen.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 33, Konstanz (Landeplatz) - Allensbach/West

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 2

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Maßnahme umfasst den vierstreifigen Neu- und Ausbau der B 33 von Allensbach/West bis Konstanz (Landeplatz) ohne den 1. Bauabschnitt von Konstanz/West bis Reichenau Waldsiedlung.

Für die Realisierung wurde die Maßnahme in zwei Abschnitte unterteilt, von denen sich der Abschnitt Konstanz/W - Waldsiedlung seit September 2009 im Bau befindet.

Im Zuge des Neu- und Ausbaus werden drei Tunnelbauwerke (Länge zwischen 450 m und 970 m) in offener Bauweise hergestellt. Die Tunnelbauwerke dienen dem Lärmschutz sowie der Vernetzung von sensiblen Naturschutzgebieten (z.B. Wollmatinger Ried).

2. Projektdaten

- Länge: 8,5 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 112,39 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom 13.03.2007; Bestandskraft 11/2007
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 28.200 Kfz/24h

3. Projektinformationen / Besonderheiten

Die Maßnahme soll - nach derzeitigem Stand - in 2,5 bis 3,5 km langen Teilabschnitten realisiert werden. Bereits 2010 wurden einzelne Ausgleichsmaßnahmen im Vorgriff auf den eigentlichen Straßenbau umgesetzt.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 34, Ortsumgehung Grenzach

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 3

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die zweistreifige Ortsumgehung Grenzach umfährt die Ortslage von Grenzach im Süden entlang der Bahnlinie im Ausbau der vorhandenen Straße zwischen Bahnlinie und Industrieflächen. Mit der Verlegung der bisherigen Ortsdurchfahrt nördlich der Bahnlinie auf die Südseite wird der vorhandene schienengleiche Bahnübergang „Hörnle“ im Zuge der B 34 beseitigt.

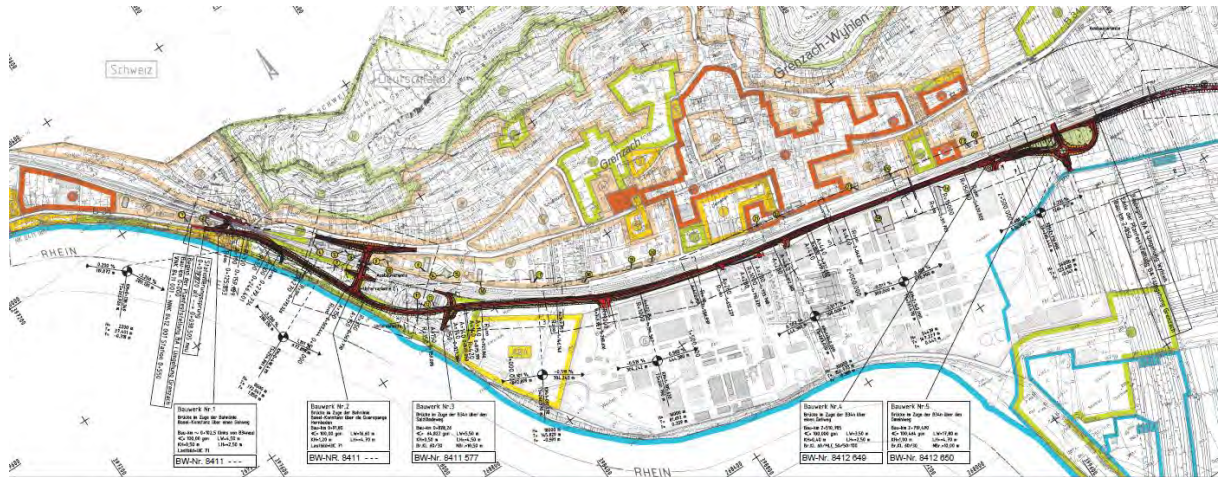
2. Projektdaten

- Länge der Ortsumgehung: 2,85 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 14,55 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom 29.06.2005; Bestandskraft 01/2007
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 10.079 Kfz/24h

3. Projektinformationen / Besonderheiten

Bestandteil der Maßnahme ist die Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs „Hörnle“ im Zuge der B 34. Die Gemeinde ist kostenbeteiligt für die Gehwege in ihrer Baulast. Für diese Eisenbahnkreuzungsmaßnahme wurde eine Vereinbarung nach dem EKrG mit der Deutschen Bahn geschlossen. Eine Abschnittsbildung ist durch die Eisenbahnkreuzungsmaßnahme „Hörnle“, die einen ersten verkehrswirksamen Abschnitt darstellt, möglich.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 34, Ortsumgehung Wyhlen

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 3

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die zweistreifige Ortsumgehung umfährt die Ortslage von Wyhlen im Süden in Ortsrandlage. Mit der Verlegung der bisherigen B 34 in Orts- und Ortsrandlage nördlich der Bahnlinie auf die Südseite wird der vorhandene schienengleiche Bahnübergang „Herten I“ westlich von Wyhlen im Zuge der B 34 beseitigt. Die Ortsumgehung Wyhlen schließt direkt an die benachbarte Ortsumgehung Grenzach an.

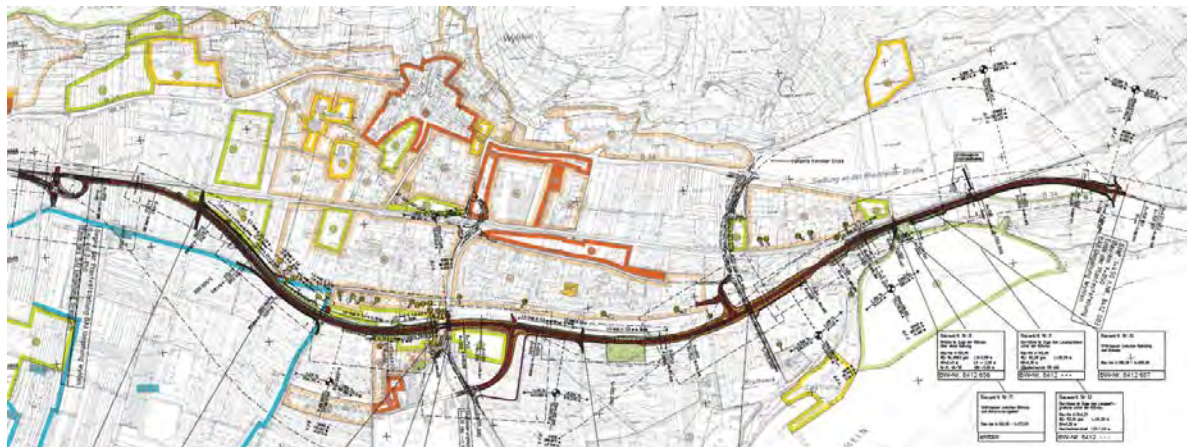
2. Projektdaten

- Länge der Ortsumgehung: 4,2 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: ca. 19,2 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom 29.06.2005; Bestandskraft 01/2007
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 9.221 Kfz/24h

3. Projektinformationen / Besonderheiten

Bestandteil der Maßnahme ist die Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs „Herten I“ westlich von Wyhlen im Zuge der B 34. Die Gemeinde Grenzach-Wyhlen ist kostenbeteiligt.

4. Übersichtskarte



Hauptstätter Str. 67 • 70178 Stuttgart (VVS: Österreichischer Platz) • Behindertengerechte Parkplätze vorhanden

Telefon 0711 231-4 • Telefax 0711 231-5899 • poststelle@mvi.bwl.de

www.mvi.baden-wuerttemberg.de • www.service-bw.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 294, Ortsumgehung Winden

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 2

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Maßnahme umfasst den zweistreifigen Neubau der Ortsumgehung Winden (Niederwinden und Oberwinden) im Zuge der B 294 im Landkreis Emmendingen.

2. Kurzbeschreibung der Maßnahme

- Länge der Ortsumgehung: 3,86 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: ca. 49,79 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom 08.09.2005; Bestandskraft 10/2006
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 13.598 Kfz/24h

3. Projektinformationen / Besonderheiten

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurde zur Beseitigung einer Gefahrenstelle im östlichen Teil der OU Winden (d.h. Ortsausgang in Fahrtrichtung Elzach) bereits ein rund 900 m langer Teil des Projekts (Kosten rd. 2,3 Mio. Euro) realisiert. Ein Verfall der Planfeststellung ist daher nicht mehr möglich.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 311, Ortsumgehung Unlingen

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 3

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Maßnahme umfasst den dreistreifigen Neubau der Ortsumgehung Unlingen im Zuge der B 311 im Landkreis Biberach. Durch den Bau der Umgehung kann die durch unübersichtliche Engstellen und Kurven sowie durch einen hohen Schwerlastverkehrsanteil von ca. 20 % gekennzeichnete Ortsdurchfahrt entlastet werden. Die Ortsumfahrung beginnt im Süden am Umspannwerk Riedlingen und wird westlich um Unlingen geführt. Sie endet im Bereich der Kiesgruben ca. 2 km nördlich von Unlingen an der bestehenden B 311.

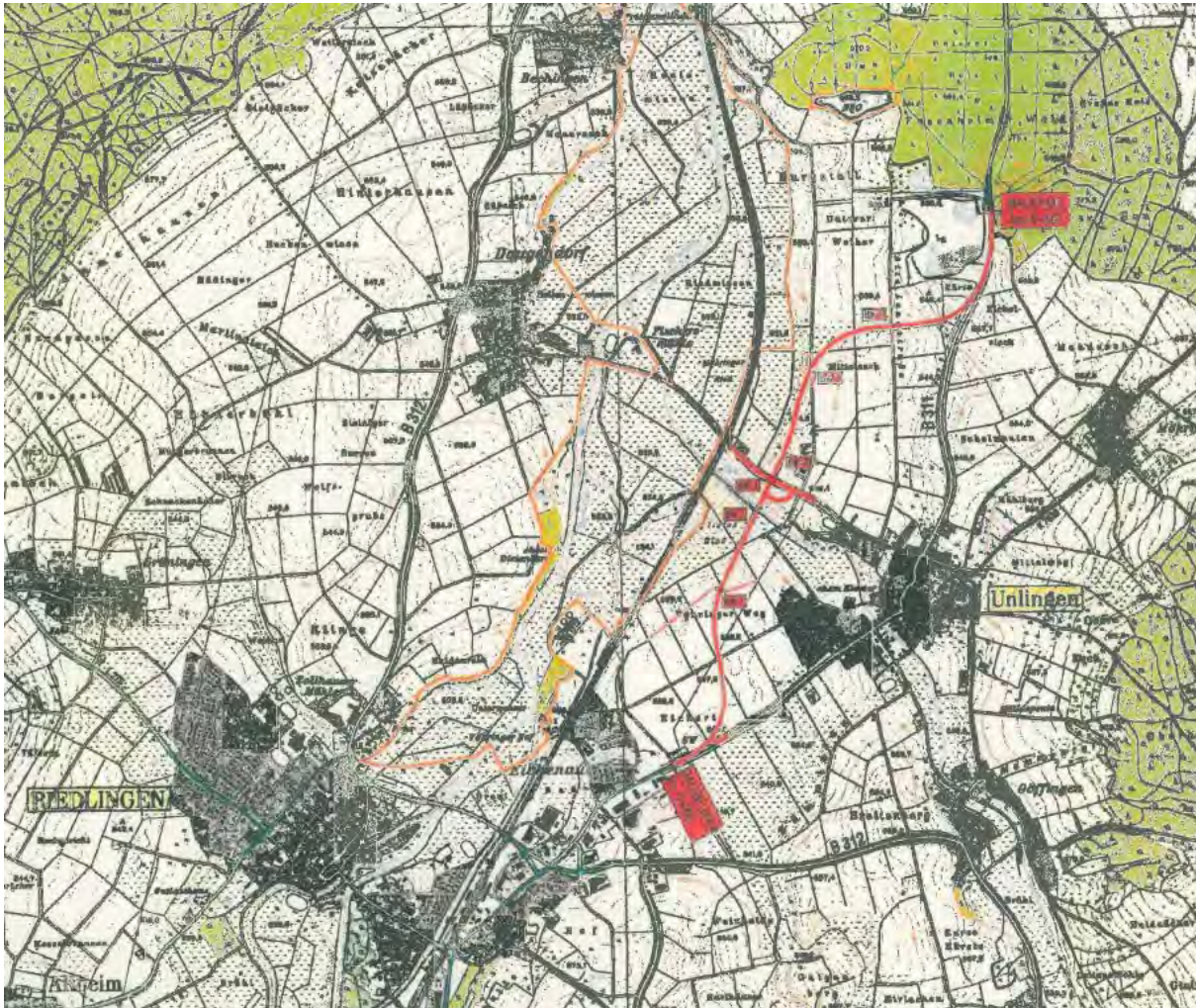
2. Projektdaten

- Länge der Ortsumgehung: 4,43 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 13,9 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom 18.09.2009; Bestandskraft 04/2010
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 8.225 Kfz/24h

3. Projektinformationen / Besonderheiten

Im Planfeststellungsbeschluss wurde der Hinweis aufgenommen, den Grunderwerb über ein Flurbereinigungsverfahren durchzuführen.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 311, Erbach - Dellmensingen (B 30)

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 3

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Das Vorhaben umfasst den zweistreifigen Neubau der B 311 bei Erbach als Querspange zur B 30. Gegenwärtig verläuft die B 311 durch die Stadt Erbach. Mit Hilfe der Querspange soll der Ost-West-Verkehr der B 311 mit der B 30 gebündelt werden, um Erbach, seine Teilgemeinden sowie die Stadt Ulm zu entlasten.

Die Trasse beginnt in Höhe von Oberdischingen, verläuft nördlich von Ersingen, südlich von Dellmensingen und schließt östlich von Dellmensingen im Bereich eines bestehenden Brückenbauwerks an die zweibahnige B 30 Ulm-Biberach an.

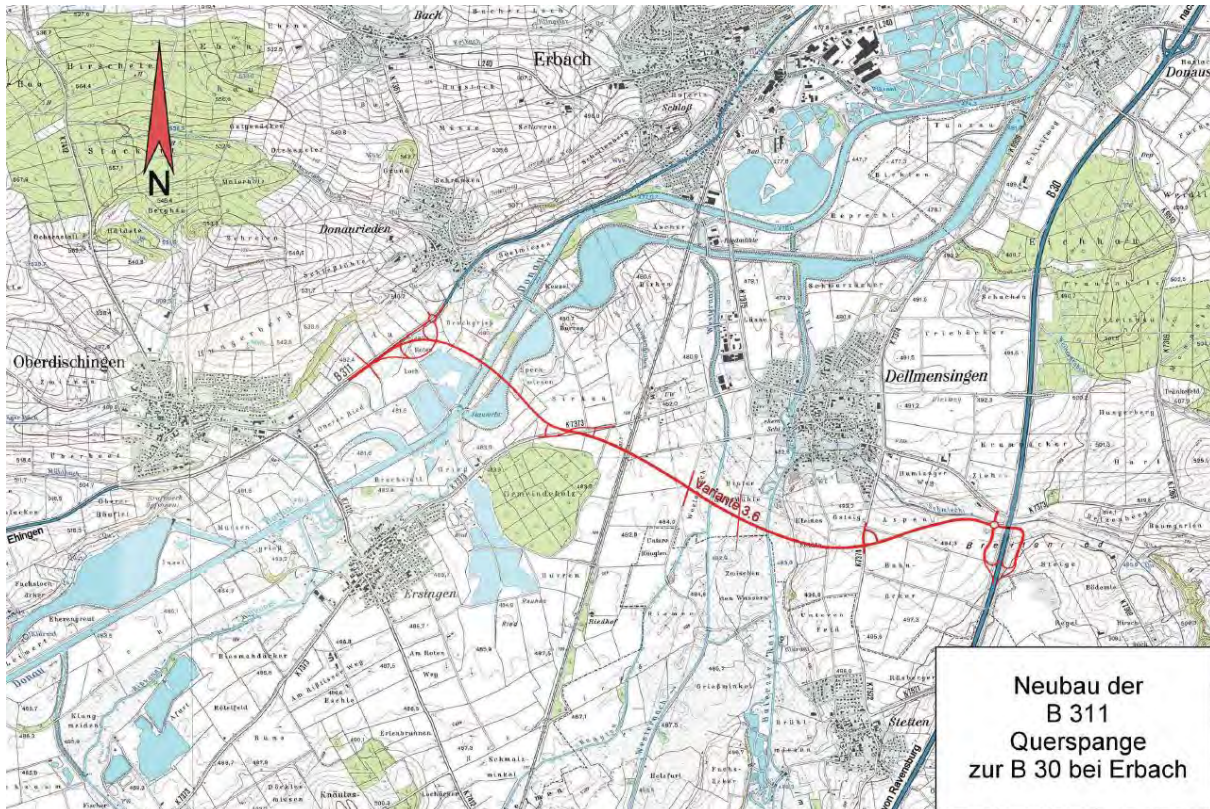
2. Projektdaten

- Länge der Ortsumgehung: 5,850 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 31,14 Mio. Euro
- Der Planfeststellungsbeschluss datiert vom 12.12.2011
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 16.948 Kfz/24h

3. Projektinformationen / Besonderheiten

Der Beschluss ist beklagt.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 463, Westtangente Pforzheim (1. Bauabschnitt B 10 - B 294)

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 1

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Maßnahme umfasst den zweistreifigen Neubau einer Westumfahrung von Pforzheim im Zuge der B 463 im Stadtkreis Pforzheim.

Im Zuge der Priorisierung wird der 1. Bauabschnitt zwischen dem bereits umgebauten Knotenpunkt B 10/B 463 neu im Bereich der Anschlussstelle A 8 Pforzheim/West Knoten und der B 294 (Enztal) betrachtet.

2. Projektdaten

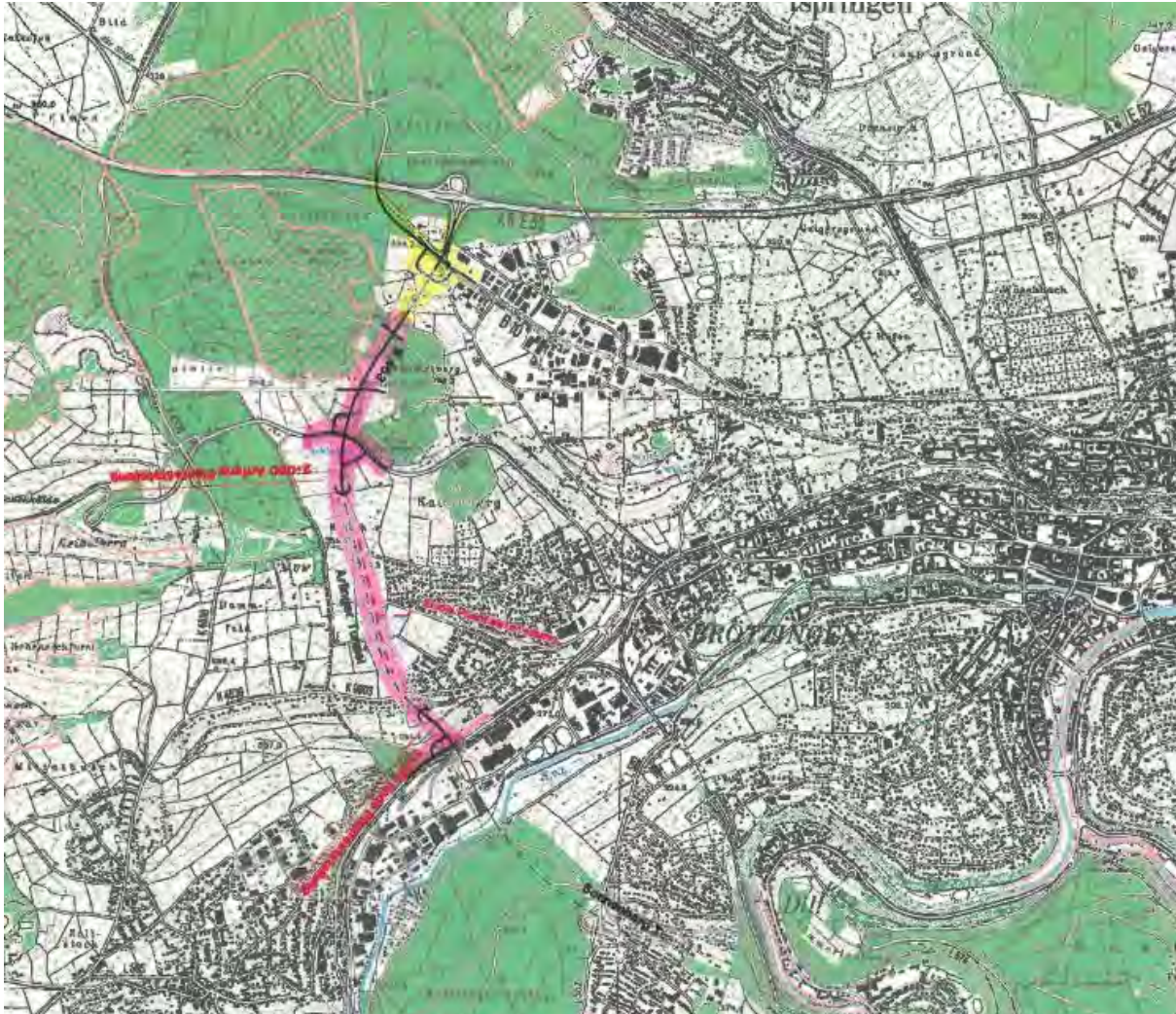
- Länge der Ortsumgehung: 2,6 km (ohne Knotenpunkt B 10/B 463 neu)
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 70,67 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom 08.02.1999/ 26.05.2003; Bestandskraft seit 09/2005; gesondertes Planfeststellungsverfahren für Fluchtstollen seit 14.01.2011
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 29.977 Kfz/24h (B 10); DTV₂₀₁₀ 12.049 KFZ/24h (B 294).

3. Projektinformationen / Besonderheiten

Vorab wurde aufgrund von Leistungsfähigkeitsdefiziten in Abstimmung mit dem BMVBS der Knotenpunkt B 10/B 463 neu im Bereich der Anschlussstelle A 8 Pforzheim/West entsprechend den planfestgestellten Plänen ausgebaut.

Für den 1.335 m langen Arlinger Tunnel ist aufgrund der geänderten Sicherheitsbestimmungen nachträglich ein separater Fluchtstollen notwendig. Dieser Fluchtstollen ist durch den vorliegenden Planfeststellungsbeschluss nicht erfasst. Für den Fluchtstollen läuft daher ein gesondertes Planfeststellungsverfahren.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 464, Ortsumgehung Holzgerlingen (Altdorfer Kreuzung)

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 1

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Maßnahme umfasst den vierstreifigen Ausbau der B 464 zwischen der bereits 2004 umgebauten Maurener Kreuzung (Holzgerlingen Nord) und dem Anschluss Holzgerlingen Süd.

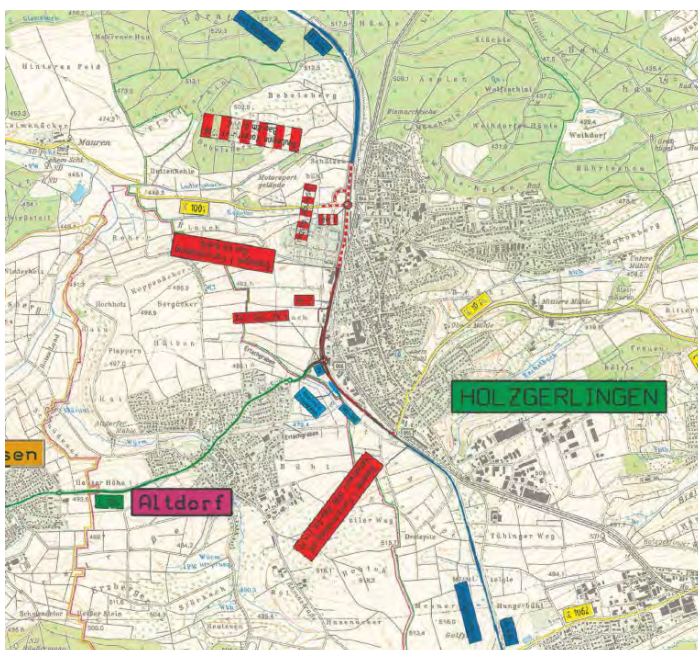
2. Projektdaten

- Ausbaulänge 1,6 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 11,25 Mio. Euro
- Bebauungsplan mit Satzungsbeschluss vom 17.03.2009
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 28.154 Kfz/24h

3. Projektinformationen / Besonderheiten

Bereits 2004 erfolgte der Umbau der Maurener Kreuzung.

4. Übersichtskarte





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßenprojekte

Projektsteckbrief:

B 466, Ortsumgehung Süßen (B 10neu) - Donzdorf

Einstufung im Rahmen der Priorisierung in Gruppe 1

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Maßnahme verknüpft als B 466 neu (OU Süßen) die bestehenden B 466 nordöstlich von Süßen mit dem 2011 fertiggestellten 2. BA der B 10 zwischen Göppingen und Gingen.

2. Projektdaten

- Länge 2,1 km
- Gesamtkosten des Projekts, die noch zu realisieren sind: 11,07 Mio. Euro
- Planfeststellungsbeschluss vom Mai 1997; Bestandskraft 03/1998
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke im Jahr 2010: DTV₂₀₁₀ 15.293 Kfz/24h

3. Projektinformationen / Besonderheiten

Der Planfeststellungsbeschluss umfasst den Neubau der B 10 zwischen Göppingen und Gingen (1. BA bis 3. BA) sowie als 4. Bauabschnitt den Neubau der B 466, Ortsumgehung Süßen (B 10n – Donzdorf).

Die Bauabschnitte 1 und 2 sind zwischenzeitlich fertiggestellt und dem Verkehr übergeben worden. Mit der Fertigstellung des 2. BA wurde die Ortsdurchfahrt Süßen vom B 10-Verkehr entlastet. Es bleibt jedoch eine erhebliche Verkehrsbelastung auf der Ortsdurchfahrt durch die Übereckbeziehung zur B 466 in Richtung Donzdorf / Heidenheim. Um die geplante verkehrliche Entlastungswirkung in Süßen vollständig zu erreichen, ist die Verwirklichung des 4. BA (B 466 Umgehung Süßen) erforderlich.

Eine zeitlich verknüpfte Realisierung der Bauabschnitte 3 und 4 ist aufgrund eines Erdmassendefizits im 3. BA und eines Erdmassenüberschusses im 4. BA bautechnisch sinnvoll.

4. Übersichtskarte

